

Inhalt

EISENBERGER-STIPENDIEN 2012 2

AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE 3

DGU 3

Europäische Union 4

Andere Drittmittel 6

FÖRDERPROGRAMME 10

AuF-Workshop "Clinical Outcome Research" 12

AuF-Workshop-Programm 2012 13



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Dezember** 2011.

Kurz vor Weihnachten geben wir Ihnen noch einmal aktuelle Informationen zu urologisch relevanten Forschungsmitteln, Stipendien, wissenschaftlichen Preisen und Förderprogrammen. Die einzelnen Angebote sind in den Rubriken gemäß den ausschreibenden Förderinstitutionen kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

Auf den letzten Seiten finden Sie Hinweise auf die kommenden, neu konzipierten Workshops der AuF. Der nächste Kurs, vom 08.-10. März 2012, trägt den Titel *Clinical Outcome Research* und behandelt die publikationsreife statistische Aufarbeitung klinischer Daten.

Bitte beachten Sie folgende wichtige **Deadlines** im Januar:

15.01: Anträge Eisenberger-Stipendien

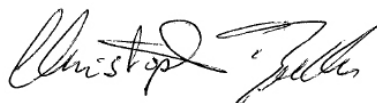
**25.01: Anmeldung zum AuF-Workshop
*Clinical Outcome Research***

31.01: Abstracts DGU-Kongress 2012

Ich wünsche Ihnen geruhsame Feiertage
und alles Gute für das Jahr 2012!

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Ferdinand Eisenberger- Forschungsstipendien der DGU 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. schreibt für das Jahr 2012 erneut Ferdinand Eisenberger-Forschungsstipendien aus. Mit dieser Maßnahme möchte die DGU den medizinisch-wissenschaftlichen Nachwuchs in der Urologie in Deutschland nachhaltig fördern und aufbauen.

Angesprochen sind junge, motivierte Medizinerinnen und Mediziner in der urologischen Facharztausbildung, die sich mit einem Stipendium für 12 Monate von ihren klinischen Pflichten freistellen lassen möchten, um in einem wissenschaftlich etablierten Labor ein **eigenes Forschungsprojekt** durchzuführen. Das Vorhaben soll im inhaltlichen Kontext zur Forschungsstruktur der gastgebenden Institution stehen und unter Anleitung qualifizierter Wissenschaftler bearbeitet werden.

Die Ferdinand Eisenberger-Forschungsstipendien der DGU umfassen jeweils die **Finanzierung einer wissenschaftlichen Personalstelle** und richten sich nach den aktuellen Gehalts- und Sozialleistungen der Antragsteller. Die vakanten Personalstellen der Klinik können für personellen Ersatz im Sinne einer klassischen Rotationsstelle eingesetzt werden.

Informationen zu Stipendiaten und Projekten der Ausschreibungsrunden 2010 und 2011 finden Sie unter den folgenden Links:

Eisenberger 2010

<http://www.springerlink.com/content/1mp8151624547577/fulltext.pdf>

Eisenberger 2011

<http://www.springerlink.com/content/p3q1729467798p84/fulltext.pdf>

Detaillierte Hinweise zum Bewerbungsverfahren sowie alle Formulare bekommen Sie auf unserer Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/stipendien.html>.

Ihre Korrespondenz richten Sie bitte an:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU
Uerdinger Straße 64
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 516096 30
Email: cbecker@dgu.de

Deadline: 15. Januar 2012

Weitere Informationen:

www.dgu-forschung.de/stipendien.html

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DGU

Charles Huggins-Stipendium 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. lobt in Kooperation mit dem Sponsor Ferring Arzneimittel GmbH im Jahr 2012 zum zweiten Mal das Charles Huggins-Stipendium aus. Mit diesem Kurzzeitstipendium sollen junge, klinisch tätige Urologinnen und Urologen für einen Zeitraum von 4 Monaten von ihren klinischen Pflichten entbunden werden, um sich an einer ausgewiesenen Forschungsinstitution im Ausland auf dem Gebiet der Erforschung des Prostatakarzinoms weiterzubilden und neueste Methoden und Techniken zu erlernen.

Das Stipendium ist mit 10.000 EURO dotiert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Projektskizze und Beschreibung der gastgebenden Einrichtung sind als pdf-Datei an die Adresse: cbecker@dgu.de zu richten.

Deadline: 01. Mai 2012

Weitere Informationen:

www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/CH-Stipendium.pdf

Seminare zum 7. EU-Rahmenprogramm

Die DGU fördert die Teilnahme an Seminaren des EU-Büros des BMBF für künftige EU-Antragsteller/innen.

Eine Veranstaltungsreihe richtet sich an Wissenschaftler mit keinen oder nur geringen Kenntnissen zum EU-Rahmenprogramm. Eine zweite Reihe adressiert Forscher, die sich bereits in der Vorbereitungsphase der Antragstellung befinden. Hier besteht auch die Möglichkeit, eigene Exposé im Rahmen des Seminars zu diskutieren.

Die DGU möchte mit dieser Fördermaßnahme die Beantragung urologischer Projekte bei der EU anregen und unterstützen.

Ausgeschrieben sind Teilnahmegebühren und Fahrtkosten.

Nächste Termine „7. RP für Einsteiger“:

- **29. Febr./01. März 2012**, BMBF, Bonn (Anmeldung voraussichtlich **ab** dem **10. Januar 2012** möglich)
- **09./10. Mai 2012**, BMBF, Bonn (Anmeldung voraussichtlich **ab** dem **20. März 2012** möglich)

Nächste Termine „7. RP für Antragsteller“:

- **07./08. März 2012**, BMBF, Bonn, (Anmeldung voraussichtlich **ab** dem **24. Januar 2012** möglich)

Weitere Informationen:

"Einsteiger"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

"Antragsteller"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

Europäische Union

Advanced Grants 2012 (AdG-2012)

Am 16. November 2011 hat der ERC die fünfte Ausschreibung der „Advanced Grants“ veröffentlicht.

Die Anträge müssen am Tag der Deadline jeweils bis 17:00:00 Uhr Brüssler Zeit eingereicht werden. Das elektronische Einreichungssystem EPSS ist ab sofort geöffnet.

Im Vergleich zur vorangegangenen Ausschreibung ergeben sich insbesondere folgende Änderungen:

- Das Scientific Leadership Profile fällt weg; Antragstellende müssen zu Ihrem Profil daher nur den CV und den Track Record ausfüllen
- Es gibt keine Co-Investigator-Projekte mehr
- Es können bis zu drei Gutachter/innen ausgeschlossen werden (Angabe im A1-Formular)

Alle relevanten Dokumente finden Sie auf der NKS ERC Website im Bereich Dokumente.

Deadline (Bereich Life Sciences):

14. März 2012

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/erc-adg.htm>

Kofinanzierung von regionalen, nationalen und internationalen Stipendienprogrammen (COFUND)

Mit dem Programm **Marie Curie COFUND** unterstützt die Europäische Kommission sowohl bestehende als auch neue regionale, nationale und internationale Fellowshipprogramme, die den Zielen der Marie Curie Individual Fellowships entsprechen. Die Fördermaßnahme richtet sich an öffentliche Einrichtungen, Forschungseinrichtungen und Forschungsfördereinrichtungen, die Fellowshipprogramme für erfahrene Wissenschaftler/innen ("Experienced Researchers", d.h. in der Regel Postdocs) anbieten.

Anforderungen

Es soll mindestens einer der drei Fellowshiptypen genutzt werden:

- Forschungsaufenthalte in Drittstaaten (möglichst mit obligatorischer Rückkehrphase in Europa)
- Forschungsaufenthalte in EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten Staaten für Wissenschaftler/innen aus EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten und Drittstaaten
- Reintegration von Wissenschaftlern/innen aus EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten Staaten, die mindestens 3 der letzten 4 Jahre in einem Drittstaat geforscht haben

Finanzielle Aspekte

Die EU fördert die Fellowshipprogramme mit 40% der zusätzlichen Fellowshipkosten (inklusive Gehalt, Reisekosten, indirekte Kosten etc.), wobei die maximale Fördersumme pro Einrichtung 10 Mio. EUR beträgt. Dabei soll die EU-Förderung das bestehende Stipendienbudget der

teilnehmenden Einrichtung ergänzen und auf keinen Fall ersetzen. Die Förderdauer beträgt 2 bis 5 Jahre.

Antragsverfahren

Anträge für diese Förderlinie können online über das "Electronic Proposal Submission System" (EPSS) bei der Europäischen Kommission zu festgelegten Ausschreibungsfristen gestellt werden.

Deadlines: je nach Förderart zwischen Januar und April 2012

Details unter

<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-93/>

Weitere Informationen:

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-258/993_read-663/

Andere Drittmittel

Deutscher Krebspreis 2012

Der von der Deutschen Krebsgesellschaft vergebene Preis wird jährlich zu gleichen Teilen für hervorragende Arbeiten im deutschsprachigen Raum verliehen:

- in der experimentellen onkologischen Grundlagenforschung (experimenteller Teil)
- in der „Transferforschung“ (Transfer experimenteller Grundlagenforschungsergebnisse in den klinischen Bereich)
- in der Tumordiagnostik und -behandlung (klinischer Teil)

Kriterien sind herausragende wissenschaftliche Originalität und Qualität aktueller und zukunftsweisender Arbeit(en) im Bereich Onkologie. Diese Leistungen werden in der Regel durch mehrere bedeutende Beiträge zur Erforschung der Entstehung, der Diagnose oder der Therapie von Krebserkrankungen in einem bestimmten Forschungsgebiet begründet.

In jeder Kategorie ist ein Preisgeld von 7.500 EURO ausgelobt. Stifter des Deutschen Krebspreises sind die Firmen:

- Pfizer GmbH, Berlin
- AMGEN GmbH, München
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin

Der Deutsche Krebspreis wird ausschließlich auf der Basis begründeter Vorschläge verliehen. Eigenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Vorschlagsrecht haben alle Mitglieder der Deutschen Krebsgesellschaft. Die Kandidaten müssen auf einem offiziellen Formblatt nominiert werden, das über die Geschäftsstelle der Deutschen Krebs-

gesellschaft e. V. in Berlin angefordert oder als pdf-Dokument heruntergeladen werden kann. Es wird besonderer Wert auf eine informative, den Rahmen des Formblattes nicht überschreitende Begründung der Nominierung gelegt.

Eine einfache Namensnennung des Kandidaten reicht nicht aus. Der Nominierung sollen Abstracts oder Sonderdrucke von fünf aktuellen Arbeiten des Kandidaten sowie dessen Lebenslauf beiliegen. Die Nominierungsunterlagen sind einzureichen bei:

Herrn Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Straße des 17. Juni 106 – 108
10623 Berlin

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle
ist Frau Janina Henne:
henne@krebsgesellschaft.de

Deadline für Nominierungen: 31. Dezember 2011

Weitere Informationen:

http://www.krebsgesellschaft.de/wub_krebspreis,936.html

Hector Forschungspreis Onkologie 2011

Die H.W. & J. Hector Stiftung, Weinheim, schreibt für 2011 einen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der klinischen Therapie-forschung aus.

Dotation: 20.000 EURO

In Frage kommen wissenschaftliche Arbeiten, die in den letzten 24 Monaten in einem peer-reviewed Journal zur Publikation angenommen wurden.

Sind bei der Einreichung mehrere Autoren beteiligt, so ist durch die Autorenschaft in der Zusammenfassung eindeutig zu kennzeichnen, wer sich als Preisträger bewirbt. Der Bewerbung ist eine Versicherung beizufügen, dass alle Co-Autoren der eingereichten Arbeit mit der Bewerbung einverstanden sind.

Bewerbungen in 7-facher Ausfertigung sind bis zum 31.12.2011 an das Kuratorium der H.W. & J. Hector Stiftung, Weinheim, einzureichen:

Dr. med. Rolf Kleinschmidt
Medizinische Klinik I
Wilhelm-Epstein-Straße 4
60431 Frankfurt/M.
Tel. 069 / 9533-2410

Deadline: 31. Dezember 2011

Weitere Informationen:

<http://www.hector-stiftung.de/index2.php?seite=ausschreibungen&cat=med&sub=1&unter=1>

Innovationspreis Stiftung Familie Klee

Die Stiftung Familie Klee verleiht im Jahre 2012 für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit den Innovationspreis in Höhe von 15.000 EURO an eine Person oder eine Arbeitsgruppe für eine wissenschaftliche Leistung, die es „durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern“ (Stiftungsgründer Gerhard Klee).

Voraussetzungen

Die Arbeit muss in Deutschland entstanden sein

Einzureichen sind:

- Die angefertigte Arbeit in zweifacher Ausfertigung
- Eine bis zu drei Seiten umfassende Kurzdarstellung des Innovationsgehaltes der Arbeit mit einer Auflistung der beteiligten Wissenschaftler
- Den Nachweis der klinischen Erprobung (bei Technikern) bzw. des technischen Innovationsgehaltes (bei Medizinern)
- Lebenslauf des Bewerbers /der Bewerber
- Verwendungszweck des Preisgeldes

Bewerbungen unter der Referenznummer 1 richten sich an:

Prof. Dr. med. Reinhard Burk
Augenklinik
Teutoburger Str. 50
33604 Bielefeld

Deadline: 15. Januar 2012

Weitere Informationen:

<http://www.s-fk.de/ausschreibung.htm>

Deutsche Krebshilfe: Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung

Unterstützungsangebote der Krebs-Selbsthilfe sind wichtiger Bestandteil der psychosozialen Versorgung von Krebs-Patienten. Die Deutsche Krebshilfe unterstützt daher seit ihrer Gründung die Arbeit der Krebs-Selbsthilfe, insbesondere durch die institutionelle Förderung von Bundesverbänden der Krebs-Selbsthilfeorganisationen. Durch die Einrichtung einer 'Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung' möchte die Deutsche Krebshilfe dazu beitragen, die krebspezifische Selbsthilfeforschung zu etablieren und die Vernetzung der Krebs-Selbsthilfe mit den Einrichtungen des professionellen medizinischen Versorgungssystems zu stärken.

Kontakt:

Hildegard Klus

Telefon: 0228/72990-229

E-Mail: klus@krebshilfe.de

Deadline für Absichtserklärungen:

16. Januar 2012

Deadline für Anträge: 29. Februar 2012

Weitere Informationen:

<http://www.krebshilfe.de/ausschreibungen.html>

Hans und Blanca Moser Förderungspreis 2012 - Translationelle Krebsforschung

Mit dem Förderungspreis sollen wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Krebsforschung ausgezeichnet werden. Die Publikationen sollen im Jahr vor der Ausschreibung in einem wissenschaftlichen Peer-Review Journal zur Publikation gelangt oder angenommen worden sein.

Der mit 3.000 EURO dotierte Förderpreis wird für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Krebsforschung verliehen. Um den Preis bewerben können sich ausschließlich Erstautoren von Publikationen, die den akademischen Grad eines Dr. med. besitzen oder sich nachweislich in Ausbildung zu diesem befinden, und das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die Einreichungen werden von einer Jury begutachtet, die aus 4 Mitgliedern besteht, die das Kuratorium der Hans und Blanca Moser-Stiftung sowie der Vorstand der OeGHO paritätisch entsenden.

Bewerbungsunterlagen sind in 5-facher Kopie einzureichen an den

Kurator der Hans und Blanca Moser-Stiftung (Univ.Prof.Dr.Christoph Zielinski)
z.Hdn. Frau Karin Tentulin-Wawra
Rektorat der Medizinischen Universität
Wien

Spitalgasse 23

1090 Wien

Betreff: „Förderungspreis der Hans und Blanca Moser-Stiftung und der OeGHO“

Deadline: 15. Februar 2012

Weitere Informationen:

http://www.meduniwien.ac.at/Hans-und-Blanca-Moser-Stiftung/html/ausschreibung_set.htm

Nils-Alwall-Preis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt erneut den Nils-Alwall-Preis aus, der zur Förderung und Auszeichnung herausragender klinischer Wissenschaftler auf dem Gebiet der Klinischen Nephrologie (einschließlich Dialyseverfahren, sonstige extrakorporale Eliminationsverfahren und Nierentransplantation) und Hypertensiologie dient.

Der Preis ist mit 10.000 EURO dotiert und kann unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden. Bewerber, die in der Regel nicht älter als 45 Jahre sein sollten, können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse gs@dgnf.eu erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf(tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der entsprechenden Veröffentlichung(en)
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung

Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c79>

Hans-U.-Zollinger-Forschungspreis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt diesen Preis zur Förderung und Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Immunologie der Nierenerkrankungen und Nierentransplantation aus. Der Preis wird ermöglicht durch eine Stiftung der Firma Roche Pharma AG.

Der Preis, der unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden kann, ist mit 5.000 EURO dotiert. Bewerber sollten nicht älter als 45 Jahre sein und können entweder vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse gs@dgnf.eu erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der fünf wichtigsten Veröffentlichungen
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung.

Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c82>

Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

DFG

Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärztinnen und Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

NIH/DFG Research Career Transition Awards Program

Förderung von Projekt & eigener Stelle: 2/3 Jahre in USA plus 2/3 Jahre in Deutschland

Nächste Deadline: 31. März 2012

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nih_dfg/index.html

Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/aufbau_internationaler_kooperationen/index.html

Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Förderung von Kongressreisen ins Ausland

Keine Antragsfristen

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/16711.de.html>

Deutsche Krebshilfe

Einzelprojekte

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Verbundprojekte

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Klinische Studien

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

Versorgungsforschung

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/versorgungsmassnahmen.html>

Krebs-Früherkennung

Förderung Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/85.html>

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/leitlinien-programm.html>

<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

Mildred-Scheel

Doktorandenprogramm

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: 13. Februar 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Mildred-Scheel

Postdoktorandenprogramm

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: 19. März 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Max-Eder-

Nachwuchsgruppenprogramm

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: 19. März 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Wilhelm Sander-Stiftung

Projektförderung

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Forschungsprojekte

Keine Antragsfristen

www.sanst.de



Clinical Outcome Research

AuF-Workshop zur publikationsreifen
Aufarbeitung klinischer Daten

Donnerstag, **8.** bis Samstag, **10. März 2012**

Anmeldung bis 25. Januar 2012 unter
<http://auf-workshops.dgu.de>

Dieser neu gestaltete Workshop ist ausdrücklich an die Bedürfnisse klinisch orientierter Wissenschaftler angepasst und vermittelt die wichtigsten statistischen Methoden zur korrekten Aufarbeitung und Darstellung klinisch erfasster Rohdaten. Die Teilnehmer werden dabei Schritt für Schritt an eine publikationsfähige Dokumentation herangeführt. Dabei können auch gerne eigene Datensätze zur Analyse mitgebracht werden.

Im Einzelnen werden in verschiedenen Seminaren und praktischen Übungen folgende Themen bearbeitet:

- Einführung mit Beispiel
(Datenformate, Datenbanken, Software)
- Deskriptive Statistik
(Visualisierung, Fehler, fehlende Werte)
- Statistische Tests
(Grundlagen, Vergleich zweier Gruppen)
- Zusammenhangsanalyse
(Korrelation, lineare und logistische Regression)
- Überlebenszeitanalyse
(Kaplan-Meier, Log-Rank Test, Cox Model)
- Analyse genetischer Daten
(Microarray, SNP, Finden relevanter Gene)

- Meta-Analyse
(Kombination von Studien, multizentrische Studie)
- Praxisteile zu allen Punkten
(inkl. Analyse mitgebrachter, eigener Datensätze)

Der Workshop wird von der Fakultät Statistik der TU Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Rahnenführer und JProf. Dr. Uwe Ligges ausgerichtet.

Kontakt:

Email: rahnenuhruhr@statistik.tu-dortmund.de

Tel.: 0231 – 755 3121

Wie alle neuen Workshops 2012 wird auch diese Veranstaltung in einem *all inclusive*-Paket angeboten, welches neben den eigentlichen Kursen auch gemeinsame Hotelunterbringung, Catering und Rahmenprogramm mit einschließt. Auf diesem Wege hoffen wir, die Interaktion zwischen den Kursteilnehmern zu fördern und so zur Initiierung möglicher Kooperationen der beteiligten Arbeitsgruppen beizutragen.

Kursleistungen:

- 2¹/₂-tägiger Intensivkurs
- Expertenseminare
- Praktisches Arbeiten in Kleingruppen
- Ergebnisanalysen und Troubleshooting
- Kursmanuskripte und Dokumentationen

sowie

- Hotelunterbringung (2x ÜF)
- Catering tagsüber
- Rahmenprogramm: gemeinsames Dinner

Teilnahmegebühr:

450 €

(inkl. aller o.g. Inhalte und Leistungen)



Programmdetails entnehmen Sie bitte unserer Broschüre *Workshops 2012*:

Flyer-Download:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2012_web.pdf

Workshop-Programm 2012

In 2012 bietet die AuF **5 inhaltlich und konzeptionell neu gestaltete Kurse** an.

Anmeldungen werden bis 6 Wochen vor Kursbeginn über das *online*-Formular erbeten:

Online-Anmeldung:

<http://auf-workshops.dgu.de>

Workshops 2012

AKADEMIE
der Deutschen Urologen

CME-zertifizierte Intensivkurse*

Good Laboratory Practice
Basistechniken und Qualitätsmanagement im Labor
Montag 23. bis Mittwoch 25. Januar 2012
Kursleitung: Prof. Dr. Gerhard Unteregger, Klinik für Urologie, Homburg/Saar

Clinical Outcome Research
Von der Datenbank zur Publikation
Donnerstag 08. bis Samstag 10. März 2012
Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Rahnenführer & JProf. Dr. Uwe Ligges, Fakultät Statistik, Dortmund

In-situ Hybridisierung
Nachweis genomischer Veränderungen im humanen Gewebe
Donnerstag 28. bis Samstag 30. Juni 2012
Kursleitung: Prof. Dr. Sven Perner, Institut für Pathologie, Bonn

Quantitative PCR
Methodische Aspekte und Anwendung in der Tumorforschung
Mittwoch 10. bis Freitag 12. Oktober 2012
Kursleitung: PD Dr. Susanne Füssel, Klinik für Urologie, Dresden

Epigenetische Analytik
Methoden zur Charakterisierung des Kernchromatins
Montag 19. bis Mittwoch 21. November 2012
Kursleitung: Prof. Dr. Klaus Steger, Klinik für Urologie, Gießen

Info & Anmeldung
DGU-Forschung
<http://auf-workshops.dgu.de>

* voraussichtlich 26-28 CME-Punkte je Kurs